

Tagungsort: Haus für Bildung und Begegnung  
Herzberg  
5025 Asp ob Aarau  
Tel. 062 878 16 46

Kosten: EZ mit Douche /WC Fr. 185.-  
EZ mit Lavabo Fr. 170.-  
DZ mit Douche/WC Fr. 150.-  
DZ mit Lavabo Fr. 135.-  
Tagungsgebühr ohne Übernachtung Fr. 100.-  
Zuschlag für Nichtmitglieder Fr. 20.-

Anmeldung: Mit beiliegendem Talon bis 15. Juli 2007 an:  
Hansueli Minder  
Stockhornstrasse 44  
3600 Thun  
Tel. 033 – 221 44 78  
Mail: hansueli.minder@solnet.ch

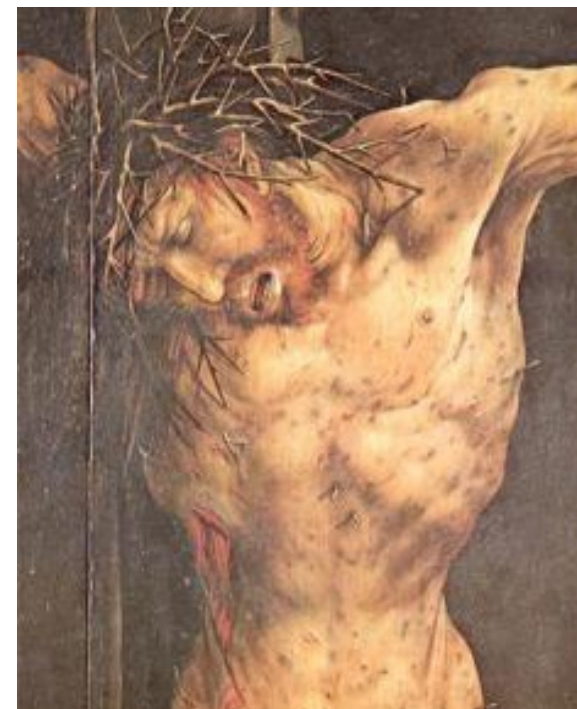
Anreise mit ÖV: Ab SBB-Bahnhof Aarau oder Frick  
Postauto: Aarau-Staffelegg (oder Benkerjoch) bzw.  
Frick-Staffelegg.  
Ab Haltestelle Staffelegg / Benkerjoch: 15 Minuten zu  
Fuss oder mit dem  
Herzberg-Bus (siehe Fahrplan).

Anreise mit Auto: Autobahn A1, Ausfahrt Aarau-Ost: Autostrasse bis  
Ausfahrt Aarau. Weiter  
Richtung Basel/Frick durch Rombach und Küttigen bis  
zirka 80 m vor der Passhöhe Staffelegg beim  
Wegweiser „Herzberg“ links abbiegen, nach dem  
Gatter-Hof wieder links.

Fahrplan:

Zürich HB	ab	10.04
Aarau	an	10.28
<b>Aarau</b>	<b>ab</b>	<b>10.39 Bus 619 Richtung Staffelegg/Laufenburg</b>
Staffelegg	an	10.51
Bustransport Herzberg	ab	10.55
Bustransport Herzberg	ab	15.55
Staffelegg	ab	16.05 Bus 638
<b>Aarau</b>	<b>an</b>	<b>16.23</b>
	ab	16.30
Zürich HB	An	16.56

Vereinigung der deutschschweizerischen evangelischen Spital-,  
Heim- und Klinikseelsorgerinnen und -seelsorger



## Der leidende Gott - ein hilfreiches Bild in der Seelsorge?

Jahrestagung  
Montag / Dienstag, 25. / 26. August 2008  
Herzberg

## Ein Bild das provoziert, ein Thema, das uns herausfordert:

Ist Gottes Leiden als Botschaft, als Bild hilfreich für die Seelsorge?

In der Krise von Krankheit und Schmerz wird nicht selten auch das Gottesbild erschüttert. „Was ist denn jetzt mit dem bisher als gütig und sanft, uns Menschen zugewandten und nahe geglaubten Gott?“ „Was habe ich getan, dass ich jetzt so bestraft werde?“ „Ich habe das nicht verdient, dass mich Gott leiden lässt. Sein Zorn empört mich, ist einfach ungerecht!“ In dieser Erschütterung meldet sich eine in Frage stellende, eine anklagende, vielleicht auch eine demütig bittende Stimme zu Wort. Wie Hiob sehen sich leidende Menschen oft einem (all-) mächtigen, distanzierenden Gott gegenüber, der auf unbegreifliche Weise Leiden geschehen lässt, ja verhängt und der es doch ebenso auch abwenden oder zurücknehmen könnte. In diesen Deutungen kommt die Vorstellung vom leidenden und mitleidenden Gott nicht (mehr) vor.

Was macht das mit uns Seelsorgerinnen und Seelsorgern? Was bedeutet es für uns, dass sich im Christentum „eine ungeheure Bejahung des Leidens ausspricht, stärker als in vielen anderen Weltanschauungen, in deren Mittelpunkt nicht das Symbol des Kreuzes steht?“ (Dorothee Sölle, Leiden).

Wie sprechen wir in der Seelsorge mit Menschen über ihr Leiden? Welche Bilder von Gott leiten uns dabei? Welche Bilder möchten wir nicht (mehr) weitergeben? Wie wird das Bild vom leidenden Gott für uns heute im Seelsorgealltag fruchtbar?

Die systematische Theologin PD Dr. **Magdalene L. Frettlöh**, Ruhr-Universität Bochum/EKM Magdeburg (Autorin von: Theologie des Segens, Gott Gewicht geben, Gott ist im Fleische/Jabboq 6, Worte sind Lebensmittel) wird mit uns zusammen diesen Fragen in der Begegnung mit Texten und Bildern nachgehen.

Unsere Spital-, Klinik- und Heimseelsorge ist in ein zunehmend multikulturelles und multireligiöses Umfeld eingebettet. Wie gehen Menschen vor einem anderen weltanschaulichen Hintergrund mit diesen Fragen um?

**Frau Colette Bodmer-Cachard ist Buddhistin**, Psychotherapeutin, Dharmalehrerin und Präsidentin der Schweizerischen Buddhistischen Union. Sie bringt eine buddhistische Sicht in unser Gespräch ein und teilt mit uns, wie Leiden hier als ein zentrales Thema verstanden wird und wie sich dies auf die konkrete Begegnung mit leidenden Menschen auswirkt.

## Montag, 25. August 2008

Ab 11.00 Eintreffen  
12.00 Mittagessen

**13.30 Der leidende Gott - ein hilfreiches Bild in der Seelsorge?**  
Referat, Gespräch und Gruppenarbeit mit Bildern  
PD Dr. Magdalene L. Frettlöh

15.30 **Pause** (30 Minuten)

18.15 Nachtessen

19.30 **Mitgliederversammlung**  
Anschliessend gemütliches Beisammensein

## Dienstag, 26. August 2008

7.45 **Besinnlicher Tageseinstieg**  
8.00 – 9.00 Frühstück

9.00 **Ankommen, wo Leiden und Glück sich kundtun – in der eigenen Körperlichkeit** Hansueli Minder

**Gott im Leiden oder das Leiden in Gott?**  
PD Dr. Magdalene L. Frettlöh

10.00 Pause  
10.30 **Der Umgang mit dem Leiden im Buddhismus**  
Deutung und Bedeutung in der Begegnung mit leidenden Menschen.  
Colette Bodmer-Cachard

12.00 Mittagessen

**13.30 Dem Leben zugewandt**  
Kritischer Rückblick und Sichtung des Erarbeiteten für die eigene Seelsorgepraxis

**15.00 Schluss der Tagung**